

[Read download] Stimme der Erinnerung: psychologischer Thriller

## Stimme der Erinnerung: psychologischer Thriller

Von Jay S.

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #170898 in eBooksVerffentlicht am: 2015-05-22Erscheinungsdatum: 2015-05-22File Name: B00Y4SFQL2 | File size: 77.Mb

**Von Jay S. : Stimme der Erinnerung: psychologischer Thriller** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Stimme der Erinnerung: psychologischer Thriller:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. GrenzngerVon SwatNatrlich lsst die Inhaltsangabe schon erahnen, um was es vom Thema her in diesem Buch geht.Es gibt zwei Haupthandlungsstrnge und zwei Protagonisten, die spter zu einem Handlungsstrang zusammengefahrt werden. Da ist zum einen Linda. Linda scheint in der Psychiatrie zu sein. Immer wieder werden neben dem Alltag in der Klinik Einblicke in ihr Leben und ihre Vergangenheit gewhrt. Linda hatte eine Schwester Natasha, sie lebt nicht

mehr. Und da ist Leo. Leo hat einen Hund, den er über alles liebt. Der Hund ist verschwunden. Leo sucht ihn. Leo ist auch in der Psychiatrie und auch sein Leben hinter den Mauern wird beschrieben. Ist er nun wirklich in der Psychiatrie oder gehen nur seine Gedanken und Visionen auf Reisen? Leo und Linda lernen sich kennen. Obwohl dieses Thema nicht unbedingt meines, so hat der Autor doch ein sehr meisterhaft verworrenes Psychospiel geschrieben. Linda und Leo scheinen in ihrer eigenen Welt zu leben, in der Zeitlosigkeit, in der Trübe, Visionen und Realität ineinander verschmelzen. überhaupt fehlt die Zeit in dem Buch, das scheint so gewollt zu sein. Der Leser weiß nie, wer sich gerade wo in welchem Zustand befindet. Es ist ein Spiel mit der Zeit, und das Spiel zeigt, dass Zeit keine Bedeutung hat in dieser Welt. Neben dem Leben der beiden Protagonisten kommt das Leben in der Anstalt wahrlich nicht zu kurz: der Alltag, die Medikamente, der Psychiater, die Pfleger. Müsste ich die Farben dazu beschreiben, die mir in den Sinn kamen beim Lesen, so sind es dunkle und schwere Farben, die das Licht der Lebensfreude vermissen lassen. Schwermütiger Inhalt. Man hätte manches Mal ein wenig mehr mit Namen arbeiten können, denn gerade am Anfang weiß man nicht so recht, um wen es da jeweils geht. Das war etwas verwirrend und schwer zu lesen. Wer diese Verwirrung beim Lesen gerade am Anfang durchhält und weiterliest, der wird mit einem überraschenden Finale belohnt. 4,5 Sterne. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Du machst mich krank! Von Kasin [KeJas-BlogBuch] Dieses Buch ist definitiv keine leichte Lektüre und es ist auch kein Buch für zwischendurch. Das von mir gelesene zweite Buch des Autors Jay S "Stimme der Erinnerung" gefiel mir wie bereits "Schuld" sehr gut. Es erinnerte mich an "Einer flog über Kuckucksnest" - und doch ist nichts abgekupfert. Linda und Leo, eine Frau, ein Mann. Beide tragen ihre Erinnerungen an ihre Vergangenheit wie einen vollgepackten Sack mit sich herum. Er wiegt schwer und doch können sie ihn nicht irgendwo abladen um endlich Erleichterung zu finden. Ruhe vor den Stimmen, den schmerzhaften Blicken, den schlechten Gedanken. So kommt es wie es kommen muss. Wer nicht funktioniert, der passt nicht hinein - in die Gesellschaft - Burnout ist sehr beliebt als Diagnose. Die Schilderungen zu Lindas Gefühlschaos und Seelenqualerei sind unwahrscheinlich gut dargestellt. Es hat auch meinen Horizont erweitert und lässt mich so einiges nachvollziehen und verstehen. Bei Leo war ich mir oft sehr unsicher, trümt er oder ist er auf einem sehr schmerzhaften Trip? (Wahnsinnig) gut geschilderte Zustände innerhalb der Psychiatrie und warum Linda ihre Medikamente nicht nehmen möchte. Die Vernachlässigung der Patienten, die alsbald nach Einlieferung (die selten freiwillig erfolgt) vollgepumpt über die Flure schleichen und dem alltäglichen Durchdrehen entgehen wenn sie nur artig sind, ja und Amen sagen und sich weiter aufputzen und dann runterfahren lassen. Mangelnde Kompetenz, auch die soziale, seitens der PflegerInnen (manche nennen sie auch Aufseher) und der Ärzte. Es bedarf halt ein bisschen mehr um zu helfen und wer nicht mehr in der Lage ist sich zu wehren hat keine Chance zu entkommen, bzw. wer sich wehrt auch nicht. Und wenn es sein muss, dann kann es auch mal gewalttätig werden. Wenn die Erinnerungen so tragische Folgen haben, dann müssen diese gelöst werden, vielleicht auch auf trübseligem Weg, ob man das möchte spielt keine Rolle mehr. Lindas und Leos Geschichte ist tragisch aber vermutlich Beispielgebend für so viele andere Fälle. Psychosen, wodurch auch immer ausgelöst, fressen den Menschen von innen her auf. Wenn keine Hilfe erfolgt, ist es absehbar was geschieht, mit denen Menschen, die zwar krank aber bei weitem nicht gestört sind. Jay S hat wieder gespielt, mit meinen Gedanken und Interpretationen. Er lässt manches im Verborgenen und deckt anderes schonungslos auf. Trübe ich mit Linda oder Leo? Oder erlebe ich mit beiden etwas Reales? Ich werde das Buch nochmals lesen, denn ich befürchte dass ich so manche wichtige Kleinigkeit überlesen habe. Gerne vergebe ich 5 von 5 Sternen. c) K.B 08/20150 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wo bleibt die Spannung? Von ChrisMari Ich habe selten so eine zehne und langweilige Geschichte gelesen, habe mich jedoch bis zum Ende gequält - immer in der Hoffnung, dass es besser werden könnte. In meinen Augen war es kein Thriller, sondern eine Berichterstattung über eine psychiatrische Einrichtung. Leider auch geschmückt mit vielen Grammatik- und Rechtschreibfehlern (u. a. mehrmals die "Augenlieder", die nun wirklich nichts mit Musik zu tun haben).

Kurzbeschreibung Kein Licht, keine Farben, keine Formen. Ein unendlich scheinendes Nichts. Plötzlich drängen Geräusche durch die endlose Leere. Erst ein leises Rauschen. Dann eine Art Summen. Die Geräusche wurden lauter, je mehr sie sich darauf konzentrierte. Sie versuchte, ihre Augen zu öffnen, doch sie sprang nichts von ihrem Körper. Das Rauschen und Summen waren die einzige Verbindung zu ihrem Bewusstsein. Und sie wurden mit jeder Minute deutlicher. Sie kannte diese Geräusche. Es waren jene, die seit dem Tag, der ihr Leben für immer geprägt hatte, nicht mehr aus ihrem Kopf gewichen waren. \* \* \* Linda wollte nicht mehr leben, doch anstatt sich selbst auszuschließen, hat sie Unschuldige in den Tod gerissen. In der halbgeschlossenen Abteilung der Psychiatrie bereitet sie ihren endgültigen Abschied vor und ist sich sicher; dieses Mal wird sie es schaffen. Leo verliert langsam aber sicher den Bezug zur Realität. Noch wissen die beiden nicht von der Existenz des Anderen. Noch wissen sie nicht, dass ihre Wege sich kreuzen werden. Und wie ihr Weg enden wird... Kurzbeschreibung Kein Licht, keine Farben, keine Formen. Ein unendlich scheinendes Nichts. Plötzlich drängen Geräusche durch die endlose Leere. Erst ein leises Rauschen. Dann eine Art Summen. Die Geräusche wurden lauter, je mehr sie sich darauf konzentrierte. Sie versuchte, ihre Augen zu öffnen, doch sie sprang nichts von ihrem Körper. Das Rauschen und Summen waren die einzige Verbindung zu ihrem

Bewusstsein. Und sie wurden mit jeder Minute deutlicher. Sie kannte diese Gerusche. Es waren jene, die seit dem Tag, der ihr Leben fr immer geprgt hatte, nicht mehr aus ihrem Kopf gewichen waren.\* \* \* Linda wollte nicht mehr leben, doch anstatt sich selbst auszulschen, hat sie Unschuldige in den Tod gerissen. In der halbgeschlossenen Abteilung der Psychiatrie bereitet sie ihren endgltigen Abschied vor und ist sich sicher; dieses Mal wird sie es schaffen. Leo verliert langsam aber sicher den Bezug zur Realitt. Noch wissen die beiden nicht von der Existenz des Anderen. Noch wissen sie nicht, dass ihre Wege sich kreuzen werden. Und wie ihr Weg enden wird...